

Allgemeine Geschäftsbedingungen der FW Kraftfahrausbildung GmbH

Ziffer 1

Bestandteil der Ausbildung

Die Fahrausbildung umfasst theoretischen und praktischen Fahrunterricht.

Schriftlicher Ausbildungsvertrag

Sie erfolgt aufgrund eines schriftlichen Ausbildungsvertrages.

Rechtliche Grundlagen der Ausbildung

Der Unterricht wird aufgrund der hierfür geltenden gesetzlichen Bestimmungen und der auf ihnen beruhenden Rechtsverordnungen, namentlich der Fahrschulerausbildungsordnung, erteilt. Im Übrigen gelten die nachstehenden Bedingungen, die Bestandteile des Ausbildungsvertrages sind.

Beendigung der Ausbildung

Die Ausbildung endet mit der bestandenen Fahrerlaubnisprüfung, in jedem Fall nach Ablauf eines Jahres seit Abschluss des Ausbildungsvertrages. Wird das Ausbildungsverhältnis nach Beendigung fortgesetzt, so sind für die angebotenen Leistungen der Fahrschule die Entgelte der Fahrschule maßgeblich, die durch den nach § 32 FahrIG bestimmten Preisaushang zum Zeitpunkt der Fortsetzung des Ausbildungsvertrages ausgewiesen sind. Hierauf hat die Fahrschule bei Fortsetzung hinzuweisen.

Eignungsmängel des Fahrschülers

Stellt sich nach Abschluss des Ausbildungsvertrages heraus, dass der Fahrschüler die notwendigen körperlichen oder geistigen Anforderungen für den Erwerb der Fahrerlaubnis nicht erfüllt, so ist für die Leistungen der Fahrschule Ziffer 6 anzuwenden.

Ziffer 2

Ausbildungsplan

Nach Anmeldung ordnet die Fahrschule, mit Zustimmung des Schülers, einem Theoriekurs zu. Spätestens nach bestandener Theorieprüfung, plant die Fahrschule die komplette praktische Ausbildung inklusive Prüfung. Von diesem darf natürlich "talent abhängig" abgewichen werden.

Ziffer 3

Entgelte, Preisaushang

Die im Ausbildungsvertrag zu vereinbarenden Entgelte haben denen zum Zeitpunkt der Unterzeichnung durch Aushang in der Fahrschule bekanntgegebenen zu entsprechen.

Ziffer 4

Grundbetrag und Leistungen

Mit dem Grundbetrag werden abgegolten: Die allgemeinen Aufwendungen der Fahrschule, die Lehrmittel sowie die Erteilung des theoretischen Unterrichts bis zur theoretischen Prüfung.

Entgelt für Fahrstunden und Leistungen

Mit dem Entgelt für die Fahrstunde von 45 Minuten Dauer werden abgegolten: Die Kosten für das Ausbildungsfahrzeug, einschließlich der Fahrzeugversicherungen sowie die Erteilung des praktischen Fahrunterrichts.

Absage von Fahrstunden / Benachrichtigungsfrist

Eine Fahrstunde kann nur durch die Vorlage eines ärztlichen Attests abgesagt werden. Bei Minderjährigen muss dieses Attest durch einen Erziehungsberechtigten vorgelegt werden. Eine Absage durch die Fahrschule ist nicht vorgesehen und muss nötigenfalls durch einen anderen Fahrlehrer übernommen werden.

Umplanung des Ausbildungsplans wegen Absagen

Wenn die Ausbildung durch häufiges Absagen der Fahrstunden (mehr als zwei Male) umgeplant werden muss, wird eine "Umplanungsentschädigung" von 99,00 € fällig.

Entgelt für die Vorstellung zur Prüfung und Leistungen

Mit dem Entgelt für die Vorstellung zur Prüfung werden abgegolten: Die theoretische und die praktische Prüfungsvorstellung einschließlich der Prüfungsfahrt. Bei Wiederholungsprüfungen wird das Entgelt, wie im Ausbildungsvertrag vereinbart, erhoben.

Ziffer 5

Zahlungsbedingungen

Der Grundbetrag und die Kosten wird am Tag des Vertragsschlusses fällig. Spätestens am Tag der praktischen Prüfung muss das Schülerkonto ausgeglichen sein.

Leistungsverweigerung bei Nichtausgleich der Forderungen

Wird das Entgelt nicht zur Fälligkeit bezahlt, so kann die Fahrschule die Fortsetzung der Ausbildung sowie die Anmeldung und Vorstellung zur Prüfung bis zum Ausgleich der Forderungen verweigern.

Entgeltentrichtung bei Fortsetzung der Ausbildung (siehe Teilgrundbetrag)

Das Entgelt für eine eventuelle erforderliche weitere theoretische Ausbildung ist vor Beginn derselben zu entrichten.

Ziffer 6

Kündigung des Vertrages

Der Ausbildungsvertrag kann vom Fahrschüler jederzeit, von der Fahrschule nur aus wichtigem Grund gekündigt werden:

Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn der Fahrschüler

- a) trotz Aufforderung und ohne triftigen Grund nicht innerhalb von 4 Wochen seit Vertragsabschluß mit der Ausbildung beginnt oder er diese um mehr als 3 Monate ohne triftigen Grund unterbricht,
- b) den theoretischen oder den praktischen Teil der Fahrerlaubnisprüfung nach jeweils zweimaliger Wiederholung nicht bestanden hat,
- c) wiederholt oder gröblich gegen Weisungen oder Anordnungen des Fahrlehrers verstößt.

Textform der Kündigung

Eine Kündigung des Ausbildungsvertrages ist nur wirksam, wenn sie in Textform erfolgt.

Ausbildungsnachweis

Der Ausbildungsnachweis muss durch die Fahrwerk Lohmar GmbH, erst nach Ausgleich aller Forderungen ausgestellt. Auf die Zusendung per Post besteht kein Anspruch.

Ziffer 7

Auftraggeber und Zahler

Verträge über die Ausbildung werden immer mit dem Schüler geschlossen. Nur auf konkreten Wunsch des Schülers, darf die Fahrwerk Lohmar GmbH Auskünfte über den Schüler erteilen. Eine Auskunftspflicht gegenüber des Auftraggebers besteht nur bei der Agentur für Arbeit.